

Hörtraining mit Hörsystemen

Der Prozess eines Hörverlustes beginnt oft schleichend, so dass den Betroffenen häufig nicht bewusst ist, welche Hörveränderungen sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben.

Deshalb ist es oft schwer, die Notwendigkeit einer rechtzeitigen apparativen Versorgung zu verstehen.

Das Gehirn kann Höreindrücke über einen längeren Zeitraum vergessen oder dem Resthörvermögen entsprechend falsch abspeichern. Erst in größeren Gesprächsrunden oder bei lauterem Hintergrundgeräuschen bemerkt der Betroffene, dass er die Sprache nicht mehr richtig herausfiltern kann oder nur bruchstückhaft hört, und dies oft unter extremster Konzentration und Anspannung. Sozialer Rückzug bis hin zur Isolation sind oft die Folge.

Wenn Sie zu denjenigen gehören, die sich bereits für eine apparative Versorgung entschieden haben, kann es durchaus sein, dass sie zwar mehr hören, aber trotzdem kein befriedigendes Klang- und Sprachverständnis erleben.

Lassen Sie sich nicht entmutigen. Es erfordert viel **Geduld, Zeit und Übung**, um die neuen Höreindrücke zu verarbeiten und im Hörzentrum des Gehirns neu abzuspeichern.

Ein Hörtraining kann diesen Lernprozess beschleunigen und unterstützen.

Inhalte und Schwerpunkte:

- Handhabung der Hörsysteme
- Alltagsgeräusche und Klänge neu zuordnen und abspeichern
- Richtungshören trainieren
- Hörtaktiken für den Alltag und den zwischenmenschlichen Bereich erarbeiten
- Sprache aus Geräuschkulissen heraushören lernen

Das Hörtraining findet in der HNO-Gemeinschaftspraxis Dres. med. Hettler, Höfken & Furtmann, An der Ringkirche 4, 65197 Wiesbaden, statt.

Zur Terminvereinbarung oder für weitere Informationen erreichen Sie mich unter folgender Adresse:

Susanne Schneider

Heilpädagogin
Hörtherapeutin
ehemalige Mitarbeiterin der Tinnitus-Klinik in Bad Arolsen
Dozentin an der Volkshochschule Wiesbaden

Tel. 06128-8605104

